Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 36 (1920)

Heft: 31

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

in der Lage wäre, Holz in größeren Mengen zu exportieren.

In den Einzelstaaten des alten Oesterreichs liegen die Verhältnisse ähnlich denen von Deutschland, mit dem Unterschiede, daß das alte Oesterreich stets ein Exportland ersten Ranges war. Die Auflösung in die verschiedenen Einzelstaaten, die allgemeinen Transportschwierigkeiten, die Arbeitsunlust 2c. wird uns aber auch hier vor zu großer Einfuhr schützen. Die Holzimportländer Frankreich, Belgien, Holland, England und Italien mit ganz kleiner Eigenproduktion, haben sehr großen Bedarf an Holz. Die überall herrschende Wohnungsnot und das Wiederaufbauen der zerstörten Gebiete würden riesige Mengen Holz erfordern, die Geldentwertung dieser Länder gestattet aber einen Import im Großen, wenigstens aus der Schweiz z. Z. noch nicht.

Die Schweiz war vor dem Krieg ein Holzimportland, d. h. die Eigenproduktion genügte nicht, um den Eigenbedarf zu decken. In den letzten Jahren hat sich die Situation vollständig geändert; die Schweiz wurde plötzlich von einem Holzimportland zu einem Holzexportland. Diese Umwandlung wurde dadurch hervorgerufen, daß wir den kriegführenden Staaten, deren Holzverbrauch sehr groß war, Holz liefern mußten, um auf dem Kompensationswege andere Rohstoffe und ganz besonders Nahrungsmittel zu bekommen. Durch den Waffenstillstand im Jahre 1918 und später durch den Friedensschluß hörte der Riesenverbrauch der kriegführenden Länder auf. Unser Eigenbedarf erhöhte sich nicht, und so mußte es zu einem Preissturze kommen. Dieser kam denn auch und zwar so plötzlich und so stark, wie man ihn nicht erwartet hatte.

Nachdem jetzt der Eigenbedarf in langsamem, aber stetem Wachsen begriffen ist, so werden auch die Holzpreise sich langsam wieder erholen müssen, vorausgesetzt, daß nun nicht im letzten Momente durch Ueberproduktion das Angebot erhöht wird. Wir müssen daher heute noch zu möglichster Zurückhaltung der Schläge anraten, und wenn möglich das Holz vor dem Schlage stehend zu verkaufen. Die Forstverwaltungen können dann das Holz nach Wunsch des Käufers rüsten und werden so höhere Preise erhalten, als wenn das Holz auf Lager gefällt worden wäre.

Verschiedenes.

† **Wagnermeister Anton Sennrich in Zug** starb am 11. Oktober im Alter von 60 Jahren.

† **Zimmermeister Kaspar Leonz Fischer in Stetten** (Aargau) starb am 16. Oktober im Alter von 64 Jahren.

† **Schreinermeister Gottfried Gilomen in Langendorf** bei Solothurn starb am 16. Oktober im Alter von 69 1/2 Jahren.

† **Zimmermeister Jakob Schär in Graltshausen** (Thurgau) starb am 17. Oktober im 66. Lebensjahre.

† **Holzhändler Johann Lietha-Walser in Grüsch** (Graubünden) starb am 15. Okt. im Alter von 70 Jahren. Ein stiller, friedfertiger Mann, gleich geachtet von Freunden und Untergebenen, ist mit ihm dahingegangen. Als Teilhaber der Firma Lietha & Cie. hatte er den Holzhandel zum Ressort gewählt. Er war ein reeller Geschäftsmann und ein allzeit wohlwollender Arbeitgeber.

† **Zimmermeister Rudolf Widmer-Suter in Gränichen** (Aargau) starb am 11. Oktober im Alter von 78 Jahren.

† **Zimmermeister Jakob Hug-Schmid in Altstetten** (Zürich) starb am 19. Oktober nach längerem Leiden im Alter von 60 Jahren.

† **Zimmermeister Joh. Bapt. Aeple in Bäche-Wittenbach** (St. Gallen) starb am 18. Oktober in seinem 85. Altersjahre.

† **Glasermeister Anton Dettling in Hegi bei Oberwinterthur** starb am 13. Oktober im Alter von 56 Jahren.

† **Wagnermeister Konrad Fürst-Stamm in Langwiesen** bei Winterthur starb am 15. Oktober im Alter von 55 Jahren.

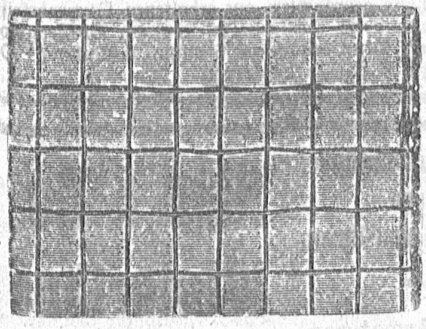
† **Schreinermeister Abraham Hugentobler in Sulgen** (Thurgau) starb am 24. Oktober im Alter von 81 Jahren.

† **Schmiedmeister Peter Wiezel in Schongau** (Luzern) starb am 17. Oktober nach kurzer Krankheit im Alter von 54 Jahren.

Der Direktor des Gewerbemuseums, sowie der Metallarbeiter- und Gewerbeschule in Winterthur, Herr A. Pfister, wird nach 34 Jahren erfolgreicher Tätigkeit zurücktreten.

Parkett- und Chaletfabrik A.-G., Bern. Die außerordentliche Aktionärversammlung, die von Architekt Lutstorf (Bern) präsidiert wurde, war von 18 Aktionären mit 1020 Aktien besucht. Mit 565 gegen 430 Stimmen wurde das Aktienkapital von 300,000 Fr. auf 500,000 Franken erhöht. Die Minderheit wollte die Erhöhung auf 450,000 Franken beschränken. Die Statuten wurden revidiert. Das neue Aktienkapital von 200,000 Franken wird den bisherigen Aktionären reserviert. Auf je drei alte Aktien entfallen zwei neue, und zwar zum Kurse von 125 Franken für eine Aktie von nominell 200 Fr.

Das beste Drahtglas ist unstreitig dasjenige von St. Gobain,



weil es sich bei Bränden, im Frost, bei Schnee und Eis und in der Sonnenhitze, also gegen alle Witterungseinflüsse überall gut bewährt hat.

Beste Referenzen vom In- u. Auslande stehen zu Diensten
über dessen Verwendung bei Bahnhofhallen, Fabriken, Lichthöfen etc.

Spiegelglas
durchsichtiges, zu feuersicheren Abschlüssen, hell und schön, empfehlen

Die Vertreter: 6115

Ruppert, Singer & Cie., Zürich
Glashandlung Kanzleistrasse 53/57

Offizielle Untersuchungen ergaben das beste Resultat für das Drahtglas von St. Gobain.

liefern dasselbe schnell und billig ab Hütte und halten für kleineren Bedarf gut assortiertes Lager.

Telephon 717 Telephon 717

Versuche mit Warm- und Kaltleimen. Schon während des Krieges wurden im Heeresflugzeugbau zum Zusammenleimen der aus zwei Teilen mit U-förmigem Querschnitt bestehenden Holme ausschließlich Kaseinleime (Kaltleime) verwendet, denen gegenüber den Leder- und Knochenleimen (den Wasserleimen) eine größere Wasserbeständigkeit nachgerühmt wird. Weitere Vorteile bietet der Kaltleim noch dadurch, daß er sofort nach dem schnell auszuführenden Anmachen im kalten Zustande verwendet werden kann, so daß bei ihm der Leimofen wegfällt und auch eine Ersparnis an Heizmaterial erfolgt. Eine andere Frage war indessen, ob er auch die genügende Festigkeit aufweist. Nach Biege- und Zereißversuchen geleimter Stücke in der Artillerie-Werkstatt Spandau und im Staatlichen Materialprüfungsamt Dahlem (von Geheimrat Rudeloff) mit an der Hirnfläche verleimten Proben, ließ diese allerdings sehr zu wünschen übrig, betrug sie doch nur die Hälfte bis weniger als ein Viertel der gut warmverleimten Stücke. Diese Zahlen ändern sich aber wesentlich, wenn man verleimte Stücke der Zerreißprüfung unterzieht, wie dies von der Inspektion der Fliegertruppe ausgeführt wurde, worüber H. Franz in „Dinglers Polytechnischem Journal" berichtet. Dabei ergaben sich die folgenden Werte (nach siebentägigem Trocknen):

	warmgeleimt	kaltgeleimt	
Rotbuche	30,5	42	kg/qcm
Kiefernholz	31,3	33,1	„

Nach darauf folgendem 24stündigem Wässern sanken sie auf:

	warmgeleimt	kaltgeleimt	
Rotbuche	1,25	5	kg/qcm
Kiefernholz	0	3,2	„

Dabei waren von den drei warmgeleimten Proben mit Rotbuche zwei, bei Kiefernholz alle vollständig aufgelöst, während die mit Kaseinleim geleimten nur eine Abnahme der Festigkeit zeigten; es ist also dessen Wasserbeständigkeit wesentlich höher. Es ergab sich ferner, daß die beste Bindekraft derjenige Kaltleim aufweist, welcher den niedrigsten Gehalt an Kristallwasser besitzt. Hoher Wassergehalt scheint auch während der Dauer der Trocknung einen schädlichen Einfluß auf den Faserzusammenhang des Holzes auszuüben.

(„Techn. Rundschau.")

Literatur.

Die Himmelskinder. Eine Märchenerzählung für Jung und Alt, von Ernst Eschmann. Buchschmuck von Hans Witzig. Verlag: Art. Institut Orell Füßli, Zürich. Preis: geb. 10 Fr.

Der Verfasser des „Zirkustoni", „Rimigi Andacher" und des „Geißhirten von Fiesch" überrascht uns mit einem neuen Buch. Diesmal ist es eine Märchenerzählung. Die reichen, bunten Geschehnisse, die sich fast alle im Himmel abspielen, werden nicht nur das Entzücken der Kinder sein, auch die Erwachsenen werden mit Freuden die Ereignisse verfolgen, und manches beiläufige Wort, manches lächelnde Streiflicht wird erst ihnen recht aufgehen. Unsere Kleinen aber werden mit atemloser Spannung hinter die Kulissen des Himmels schauen, dem Klang der feierlichen Frühlingsorgel lauschen, aus dem Munde des lieben Gottes hören, wie er die Welt erschaffen und gerne den Besuch auf der Osterwiese machen. Ein besonderes Fest wird ihnen die „Wetterküche" und das „Weihnachtswunder" bedeuten.

Heute suchen wir alle mehr als je der trüben Gegenwart in Gedanken zu entrinnen. Den „Himmelskindern" ist dieser Sprung gelungen. Sie leben im Reich idealer Träume, das, wirklichkeitdurchsonnt, vor uns aufgebaut ist. Liebe ist in ihm Herr, Friede und Zufriedenheit, und in einem heimeligen Winkel hat sich der Humor niedergelassen. Das Buch wird rasch Eingang finden bei allen gemütvollen Lesern, denn es bedeutet eine Bereicherung unserer Jugendliteratur, Hans Witzig hat es mit vorzüglichen Illustrationen ausgestattet.

Bei eventuellen Doppelsendungen oder unrichtigen Adressen bitten wir zu reklamieren, um unnötige Kosten zu sparen. Die Expedition.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen;** derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Den Fragen, welche **„unter Chiffre"** erscheinen sollen, wolle man **50 Cts.** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cts.** beilegen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

832. Wer liefert Bambusstangen für Kraftleitungen? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 832 an die Exped.

833. Wer hätte 1 gebrauchte, gut erhaltene, automatische Spulmaschine von sechs Spindeln mit differentiellem Getriebe und Paraffinier-Einrichtung abzugeben? Offerten mit Preisen für seetüchtig verpackte Maschine und näheren Angaben unter Chiffre 833 an die Exped.

834. Wer liefert neu oder gut erhalten Stanzmesser für runde und eckige Randschindeln, ca. 15 cm Länge, 42, 48, 54 und 60 mm Breite? Offerten an Jos. Bucher, Dachdeckermeister, Escholzmatt.

835. Wer liefert Siebmaschinen für Kunststeinsand? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 835 an die Exped.

836. Wer hätte gebrauchte, gut erhaltene Leitspindeldrehbank, 1 m Drehlänge, 180—200 mm Spitzenhöhe, mit Kröpfung, sowie eine Bohrmaschine für Löcher bis 12 mm, für Kraft- oder Handbetrieb, abzugeben? Offerten mit Preisangaben an Fr. A. Bodmer, mech. Werkstätte, Rapperswil.

837. Wer hätte gebrauchten, gut erhaltenen Querrohrkessel mit sämtlichen Armaturen, eventuell Injektor oder Speisepumpe, Heizfläche ca. 5 m², Druck mindestens 6 Atm., abzugeben? Offerten unter Chiffre B 837 an die Exped.

Röhren aller Art
Gusseiserne Muffenröhren und Formstücke
Gusseiserne Abwasserröhren
Schmiedeis. Gas- und Wasserleitungsröhren
Fittings Marke + GF +
Siederöhren Armaturen
Lager in Winterthur
Kägi & Co.
Winterthur
:: Telephon 496 :
6314